

Casemanagement/Netzwerkarbeit Graz/Steiermark

für Sozialhilfe-/ MindestsicherungsbezieherInnen und LZA-Personen

Im Rahmen des ESF Schwerpunktes 3b Integration arbeitsmarktferner Personen

Zusammenfassung Sep. 2012

Gerd Kronheim

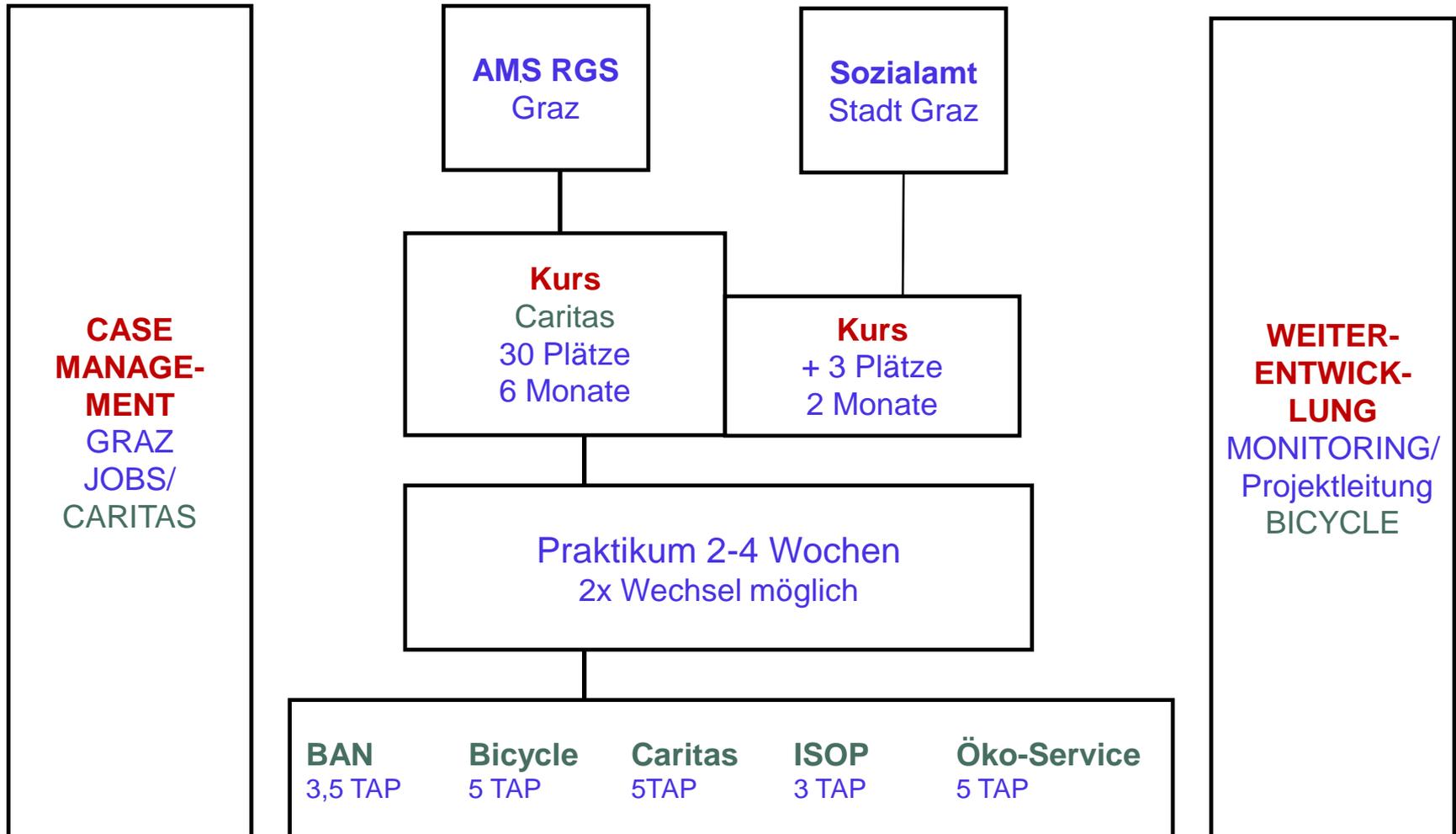


Der Steirische Beschäftigungspakt - STEBEP

3 Projekte, Entwicklungen und Schwerpunkte

- **GrazJobs 1 , SH EmpfängerInnen + LZA Personen 2008+2009**
Graz, 5 ProjektpartnerInnen
 - - Erste gemeinsame projektorientierte Arbeit AMS und Sozialamt Graz
 - - gezielter Zugangsmöglichkeit für SH-BezieherInnen über CM auch in Beschäftigung 2.AM
- **GrazJobs 2, Personen mit Migartionshintergrund 2010+2011**
Graz, 6 ProjektpartnerInnen
 - - Erweiterung des Angebotes GJ1 um Sprach-/ Deutschmodule
- **SNB- Stundenweise Niederschwellige Beschäftigung 2012+2013,**
Steiermark, 17 ProjektpartnerInnen
 - - Reaktion auf die Einführung der BMS (Zusammenarbeit Sozialhilfe und AMS)
 - - Neustrukturierung von CM und Vernetzung der Projekte
 - - Flächendeckung Steiermark

Organigramm GrazJobs 1



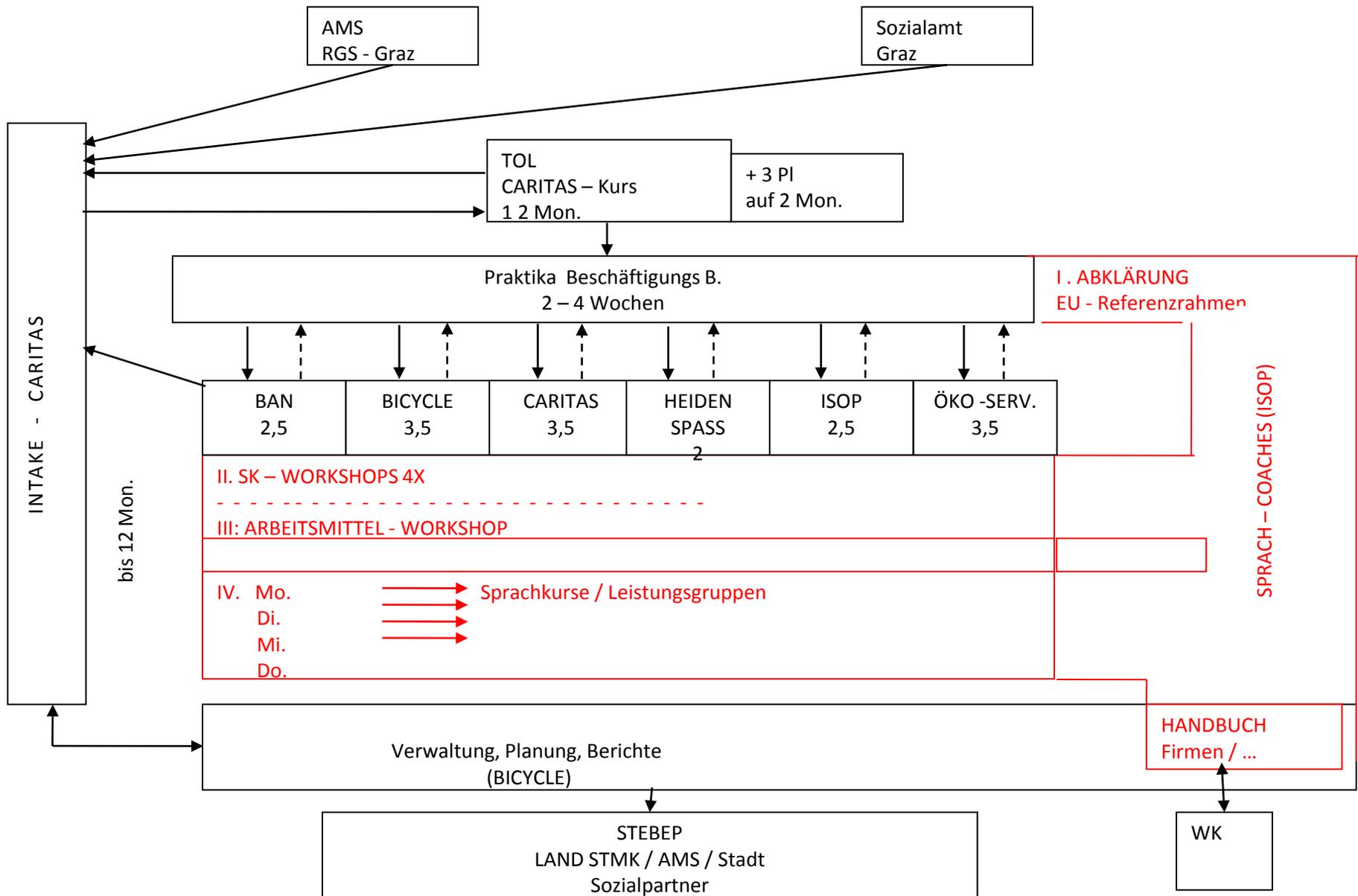
Prinzipien des Projektes

- Erhöhung der Integrations-Chancen für arbeitsmarktferne Personengruppen, Sozialhilfebezieherinnen und Langzeitbeschäftigungslose
- Erhöhung der Chancengleichheit bei der Zielgruppe zwischen Frauen und Männern im Sinne einer aktiven Gleichstellungspolitik (Gender Mainstreaming); Ziel 50/50
- Nutzung der bestehenden Projektstrukturen
- Casemanagement als zentrales Steuerungsinstrument
- Netzwerkarbeit/Kooperationen und Durchlässigkeit zum Nutzen der Zielgruppe

Zahlen GrazJobs1

1. 5 Betriebe
2. 18 Beschäftigungsfelder
3. 21,5 Vollzeitarbeitsplätze/ teilbar auf Teilzeit > 19 Std./Wo.
4. Durchschnittliche Verweildauer 6 Monate/ max. 12 Mo.
5. Gesamtpersonen 60
6. 50% Sozialhilfe, 50% LZBL
7. 50% Frauen, 50% Männer
8. Ziel Vermittlungsrate 30%

Graz Jobs² - Scherpunkt Personen mit Migationshintergrund



SNB - Stundenweise

Niederschwellige Beschäftigung

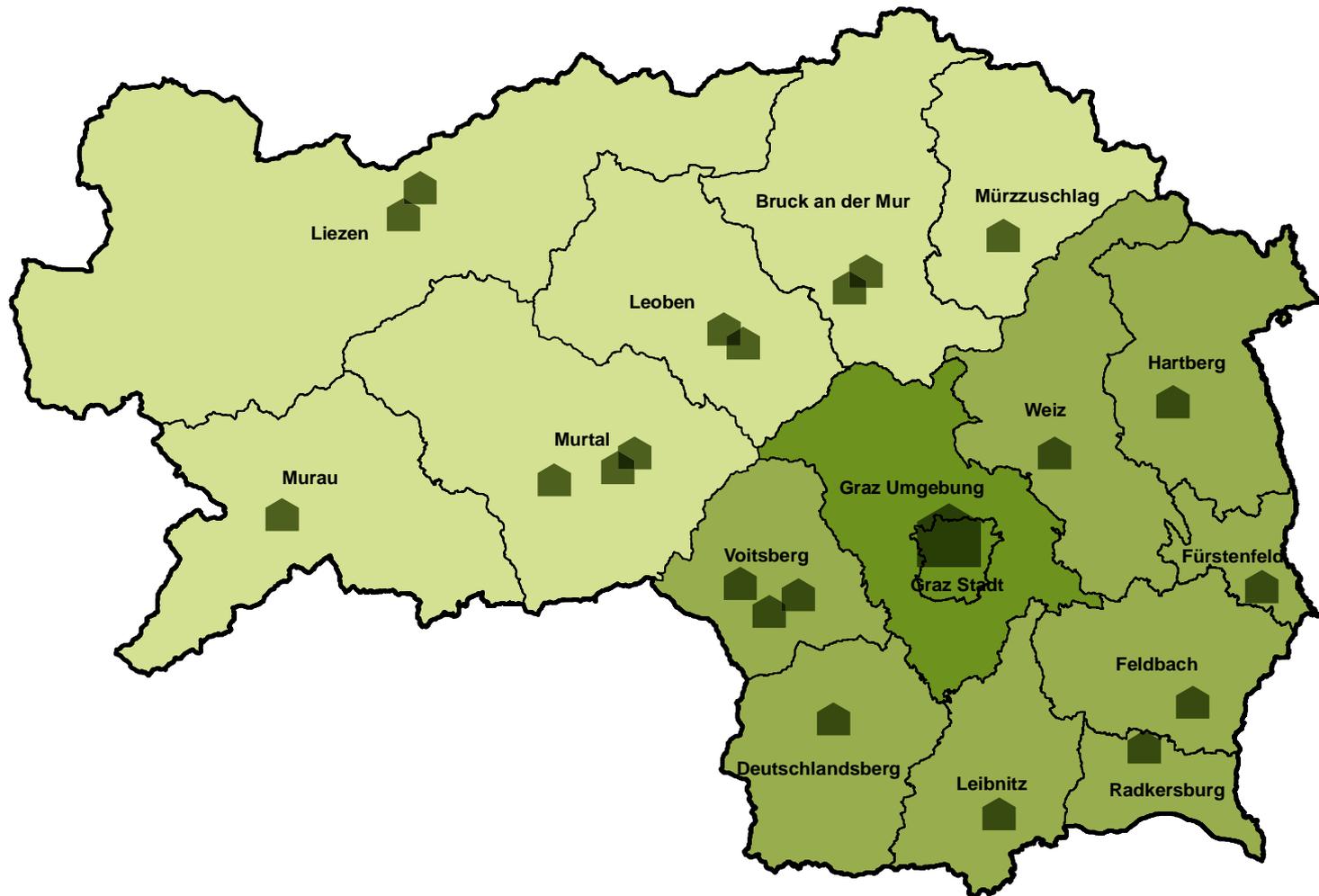


Ziele und Zielgruppen

- Schaffung von zusätzlichen stundenweisen und niederschweligen TAP-Transitarbeitsplätze, für arbeitsmarktferne Personen bzw. BezieherInnen der Bedarfsorientierten Mindestsicherung .
- Flächendeckendes, bedarfsorientiertes Angebot in den Steirischen Bezirken
- Nutzung der bestehenden Träger- und Infrastruktur der steirischen Beschäftigungsbetriebe
- Schaffung eines flexiblen, individuellen Stundenausmaß für die Zielgruppe
- Übertrittsmöglichkeit ins Regelprogramm der Beschäftigungsbetriebe des 2. Arbeitsmarkt
- Kooperation mit dem Projekt ARIS (CM) betreffend der Zielgruppe

Zielgruppenzuweisung, Abstimmung Betreuungsplan, Rückmeldungen/Empfehlungen, Vermittlungsaktivitäten

Projektstandorte



Regionen und Projektträger

Obersteiermark



GBL Liezen
4x Caritas
2x Söbsa
Friedas
Buglkraxn
2x pro mente

Graz u. Umgebung



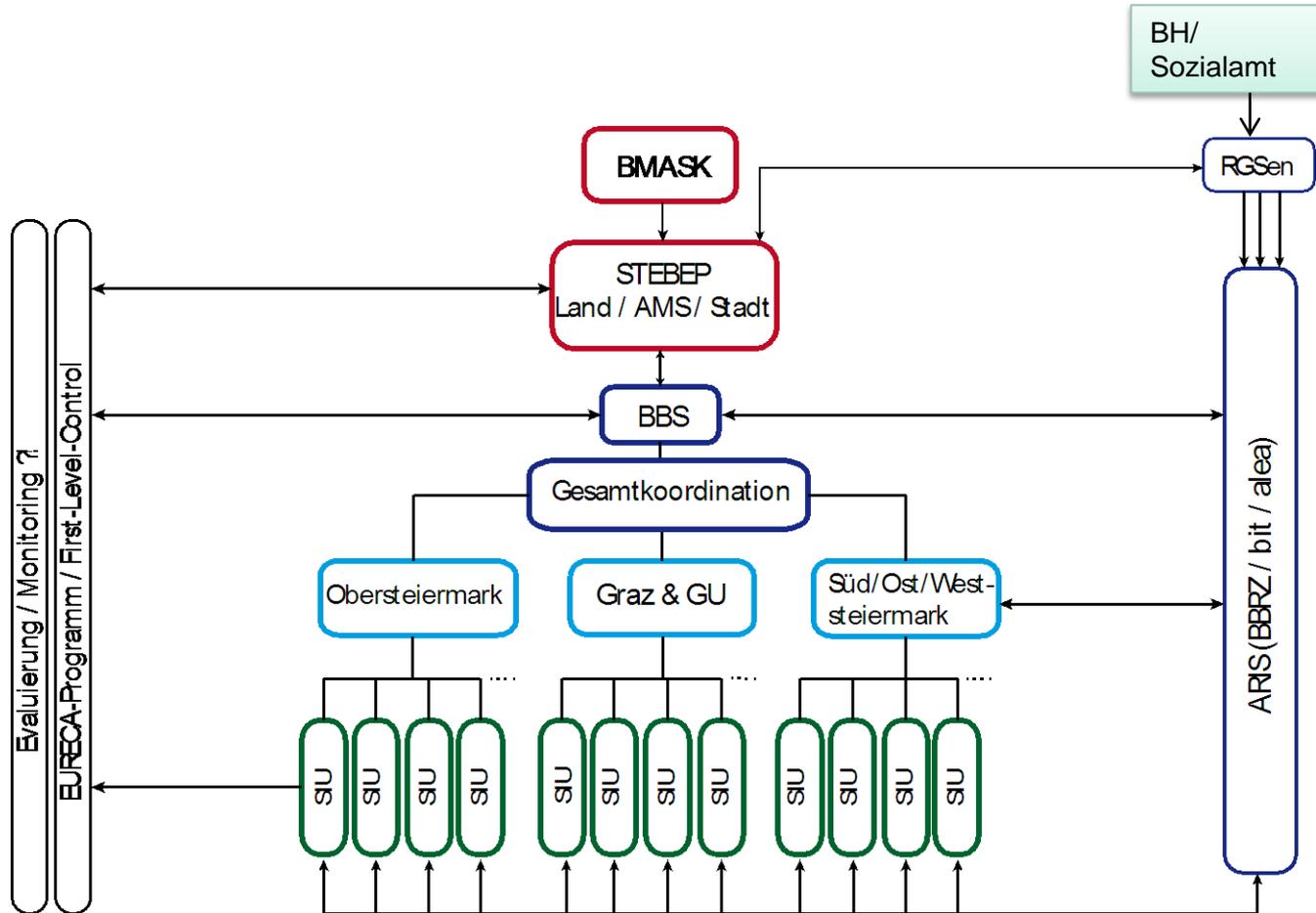
BAN
Bicycle
Caritas
Isop
Ökoservice
BFI
ERFA

West-, Süd und Oststeiermark

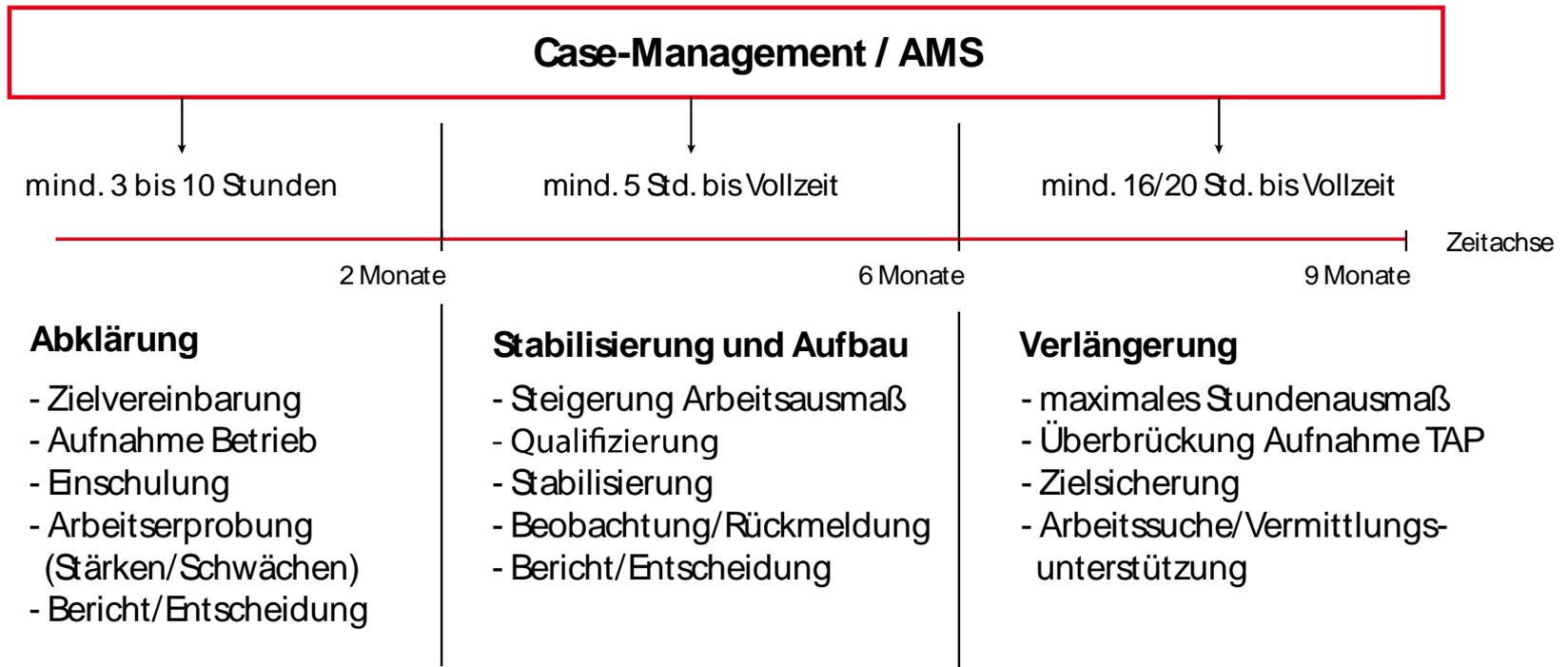


2x Caritas
DLG-Weiz
Hausmasters
Leo/Safrangarten
Best
stART styria (ST:Wuk)
pro mente
Haus der Energie (ST:Wuk)
Asist (ST:Wuk)
Ausblicke Gosdorf (ST:Wuk)

Projektstruktur SNB



Grundbetreuungsstruktur SNB



Zahlen/ Fakten

- 29 Projekteinheiten
- 17 Trägerorganisationen
- Ca. 120 stundenweise TAP (41 VZÄ)
- Rund 225 Zielgruppenpersonen
- 28 Beschäftigungs- bzw. Tätigkeitsfelder
- Laufzeit 18 Monate
- Gesamt-Budgetvolumen € 2,6 Mio.
- Fördergeber: Land Stmk., BMASK (ESF), Stadt Graz

DANKE !